

Arena Alva



**AMTLICHES PUBLIKATIONSORGAN FÜR FLIMS UND TRIN
LOKALZEITUNG FÜR FALERA, ILANZ, LAAX, SAGOGN UND SCHLUEIN**

TRIN

Tag der offenen Festung

Am Samstag, 24. Oktober, öffnet die Felsenfestung in Trin ihre Tore. Auf dem Programm stehen geführte Besichtigungen durch die erhaltenen militärischen Anlagen aus dem Zweiten Weltkrieg, Informationen zur Sperre Trin sowie die Gründung des Vereins Sperre Trin (VSPT) zwecks Unterhalt der militärischen Bauten.

● *Von Sabine-Claudia Nold*

Nur wenigen ist bekannt, dass der Crap Sogn Barcazi – der gewaltige Felsen, der sich stolz über Trin Mulin erhebt und auf seinem Plateau die Ruinen einer Kirchenburg trägt – im Innern eine militärische Wehranlage beherbergt. Verbunden ist diese Wehranlage durch ein unterirdisches Trepensystem mit über 300 Stufen mit einer weiteren Anlage im Crap Pign. Die imposante Festung sowie mehrere gut getarnte Bunker im Umkreis bildeten im Zweiten



Der ehemaligen Notausgang der Festung Trin wird heute als Eingang benutzt.

Weltkrieg die letzte Sperre vor dem Réduit. Die gesamten militärischen Anlagen gingen im Jahr 2005 in den Besitz der Gemeinde Trin über.

Strategisch wichtige Engstelle
Die enge Stelle zwischen Trin und Flims ist etwa 1,5 Kilometer breit. Bereits im Mittelalter war hier ein strategisch wichtiger Punkt, doch

insbesondere im Zweiten Weltkrieg war die Sperre Trin von markanter Bedeutung. So konnten von

► *Fortsetzung auf Seite 5*

► *Fortsetzung von Seite 1*

den beiden Festungsanlagen im Crap Sogn Barcazi und Crap Pign die Zugänge ins Bündner Oberland beobachtet und unter Beschuss genommen werden. Die Versorgung der Soldaten im Fels erfolgte mittels einer Seilbahn, die vom rund 150 Meter tiefer gelegenen Parkplatz direkt in die Festung führte.

Eine Sperre von nationaler Bedeutung

Für eine wirksame Sperrung des Durchgangs waren aber nebst den beiden Felsenfestungen noch zahlreiche weitere Anlagen notwendig. Panzersperren und drei nahe beisammenstehende, gut getarnte Bunkerstellungen befinden sich noch heute neben der Kantonsstrasse. In der heute bewaldeten Kuppe des Bot Fiena befinden sich verschiedene Bunker, die das Gegenwerk zu den beiden Felsenanlagen bilden. Die Sperre Trin erscheint im Inventar der Kampf- und Führungsbauten als «Sperre von nationaler Bedeutung».

«Spatz» aus der Gamelle

Mit dem Menü, das ab 12.30 Uhr auf dem Schulhausplatz angeboten wird, können die Gäste kulinarisch ein kleines bisschen weiter in die



Die Schartentarnung des Doppel-MG-Standes in Crap Pign.

(Bilder pd)

Welt der Festung eintauchen: Es gibt Spatz aus der Gamelle. Ein Spatz und Getränke werden von der Gemeinde offeriert. Allfällige Spenden fliessen in die Vereinskasse des Vereins Sperre Trin, der am Nachmittag gegründet wird.

Informationen vom Fachmann

Nach dem Mittagessen wird Hans Stäbler sowohl über das Festungsmuseum Crestawald als auch über die Sperre Trin mit ihren zwei Festungsanlagen Crap Sogn Barcazi

und Crap Pign berichten. Nach der Pause wird die Gründung des Vereins Sperre Trin erfolgen. Sein Ziel wird nicht nur die Erhaltung der historischen Anlagen, sondern auch eine touristisch sinnvolle Nutzung sein.